

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

Gebet, wenn gesungen wird. Der Herr sey mit euch; Und mit deinem Geist.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha53-1-217745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha53-1-217745)

Gebet/ wenn gesungen wird :

Der **H**err sey mit euch;
Und mit deinem Geist.

Du allgegenwärtiger/ un-
ermesslicher **G**ott! für
den nichts verborgen ist/ der du
aller Orten zugegen und nicht
ferne bist von einem jeden unter
uns/ denn in dir leben/ weben
und sind wir/ führe ich gen Him-
mel/ so bist du da/ bettete ich
mich in die Hölle/ so bist du auch
da/ siehe/ ich stehe hie vor dir/ und
bitte/ nicht zwar um deine all-
gemeine Gegenwart/ (denn
uns dieselbe unmöglich kan ent-
zogen werden) sondern darum/
daß du bey mir mit deiner Gna-
de seyn/ mit deinen Gaben
mich erfüllen/ und durch deines
Geistes kräftige Wirkun-
gen dich bey mir gegenwärtig
erweisen/ unter uns wohnen
und wandeln/ in meinem Her-
zen

ken Glaube/Liebe und Hoff-
nung verstärken/ Geduld im
Creuz und brünstige Andacht
zum Gebet erwecken/und mich
allenthalben so außrüsten wol-
lest/das ich deiner gnädigen Ge-
genwart herzlich froh werde.

Lehre mich bedencken/ das
du/ O du dreyheiliger Gott!
mit viel tausend heiligen Engeln
allhie in der Kirchen bey mir
seyst/und genaue Achtung auff
all mein Thun und Gebärden
gebest / ja mir und allen An-
wesenden ins Herz hinein se-
hest. In Betracht dessen/wol-
lest du allgegenwärtiger Gott/
mein Herz so leiten und füh-
ren/ das ich vor deinem heilt-
gen Angesicht/ davor die Engel
selbst erzittern/ übels zu thun
all mein Lebtag scheu werde/
und nichts vornehme/ das dei-
ner hohen Majestät etwa miß-
fällt. Gib/das ich hie in der
streitenden Kirche vor dir stets

Es

wan-

wandele/ und in Betracht deines allsehenden Auges fromm seyn/bis ich in die triumphirende Kirche gen Himmel komme/ ewig ein mal bey dir seyn/ und von Angesicht zu Angesicht in ewiger Glori dich stets anschauē/ Amen. **G**ott der Vater wohn mir bey/ und laß mich nicht verderben! **J**esus Christus wohn mir bey/ und hilff mir selig sterben! der heilige Geist wohn mir bey/ mach mich zum Himmels-Erben. Amen!

Vor der Predigt.

Almächtiger **G**ott/barmherziger/ gütiger Vater! Weil all unser Heil darinnen steht/ daß wir einen rechten Verstand deines heiligen Wortes haben; ach so verleihe mir und uns allen/ daß unser Herz von weltlichen Geschäften befreyet mit allem Fleiß auffmerck-

merckſam ſey/daß es dein heiliges Wort höre/in rechtem Verſtande annehme/ faſſe und im wahren Glauben behalte / damit wir deinen gnädigen Willen recht erkennen/recht lieben/ und demſelben mit allem Ernſt nachſolgen. Dir zu Lob und Ehren durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn und Seligmacher. Amen!

Nach der Predigt.

Ech dancke dir/mein himmliſcher Gott und Vater/ für dieſe groſſe Gnade/ daß du mir armen ſündhaftigen Menſchen zum Troſt dein heiliges Wort ſo reichlich haſt predigen laſſen. Ach mein Gott und Vater/ verſiegele es doch in meinem Herzen/ daß ich darnach thun und leben / und endlich auch darauff ſterben möge. Laß mich in deiner Erkenntniß täglich wachſen und zunehmen/

damit dieses dein heiliges Wort
mein Herz befeuchten/ und zu
guten Wercken fruchtbar ma-
chen möge: Auff daß ich dich
ewigen Gott recht erkennen/
anrufen/loben/ehren/preisen/
und dir von Herzen Dank sa-
gen lerne/ daß ich auch alles
mein Thun und Lassen nach
deinen heiligen Geboten anstel-
le/dir in Heiligkeit und Gerech-
tigkeit diene/ und endlich als
dein liebes Kind der Erbschafft
deß ewigen Lebens theilhaftig
werde/durch Ihesum Christum
unsern Heiland und Seligma-
cher. Amen!

Unter der Communion.

Ach mein Herr Iesu! du
Tisch-Wirth der himmli-
schen Mahlzeit deines wahren
Leibes und Blutes/ so du für
meine/ und für aller Menschen
Sünde in den Tod gegeben
hast. Ach laß doch alle die/ die
dein

dein heiliges Abendmahl ißo
genießen/oder auch mit hergli-
cher Andacht sich dessen zu dei-
nem Gedächtniß erinnern/und
auch mich/mit reiner Andacht
deine würdige Gäste seyn / daß
es gereiche zur gewissen Ver-
gebung der Sünden / und zur
Versicherung der ewigen Se-
ligkeit/um deines hoch-heiligen
Namens Ehre willen. Amen!

Wenn georgelt / oder musiciret wird/
können folgende Gebeter in der Kir-
che/ auch von denen / die nicht mit
communiciren / kräftig gespro-
chen werden.

Eist ja / lieber himli-
scher Vater! das Opf-
fer deines Sohns nicht we-
niger kräftig/sondern es ist
eben so gültig und so theuer
vor deinen Augen geachtet/
als es an dem Tage war / da
der heilige Leib gegeißelt
7 und

und gecreuziget wurde/und
dadas theure Blut auß sei-
ner Seiten floß. So ist auch
ja allhie in diesem Sacra-
ment derselbige Leib und
dasselbe Blut gegenwärtig/
das damals ist das Opfer
worden für meine Sünde.
Darum bitte ich dich nun
durch den Tod deines Soh-
nes / durch seinen heiligen
Leib und Blut / sey mir und
uns armen Sündern allen
gnädig und barmherzig.
Wir haben zwar / lieber
Herr und Gott / die wir
hie beyammen sind / inge-
samt schwerlich und vielfäl-
tig an dir gesündigtet / und
fehlen noch alle Tage man-
nichfaltig. Aber dein Sohn
ist ja die vollkommene Ver-
söh-

söhnung worden für unsere
 und der ganzen Welt Sün-
 de. Er hat sich selbst darge-
 geben für uns zur Gabe und
 Opffer / dir / O GOTT! zu
 einem süßen Geruch. Wir
 wissen auch weder im Him-
 mel noch auff Erden kein
 ander Lose-Geld noch Opf-
 fer zu finden / als diesen dei-
 nen eingebornen Sohn /
 welchen wir iko in wahrem
 Glauben und kindlicher Zu-
 versicht dir fürtragen. So
 wissen wir auch keinen an-
 dern Mittler und Fürspre-
 cher als diesen Einigen zwi-
 schendich und uns zu stellen.
 HErr! deines Sohns heili-
 ger Leichnam / der an das
 Holtz des Creukes für uns
 gehänget ist / wie auch das
 Rosin-

Rosinfarbe Blut/ das auß
 seinen Händen und Füßen/
 und auß seiner eröffneten
 Seiten geflossen ist/ brin-
 gen wir in herkömmlicher Reue
 und ungefärbten Glauben
 für dich. Das vollkommene
 Versühn=Opffer/ das un-
 schuldige unbefleckte Lamm/
 das sich so willig für uns
 schlachten/ und der ganken
 Welt Sünde auff sich werf-
 fen lassen und getragen hat/
 wirfst du/ O HErr! nicht ver-
 achten/ sondern sein Creutz/
 sein Leiden und Sterben/
 für unser Väter Missethat/
 und von uns selbst begange-
 ne Sünde zur genugsamen
 völligen Bezahlung gnä-
 diglich annehmen. Das
 trauen wir von gankem
 Herz

Herzen/und sprechen in sol-
 chem Glauben: Herr! laß
 uns nicht verderben. Laß an
 uns armen verlohrenen und
 verirreten Schäflein die
 theuren Wunden/die bitteren
 Schmerken/die schreckliche
 Angst/ Marter und Pein/
 und das so mildiglich ver-
 gossene unschuldige heilige
 Blut/ den Todes-Kampff
 und blutigen Schweiß/die
 Thränen und das Angst-
 Geschrey/den schmählichen
 und schmerkhlichen Tod/
 nicht umsonst noch verloh-
 ren seyn. Ach! das Blut dei-
 nes lieben Sohns /unser
 Heilandes Jesu Christi/
 wasche und mache uns rein
 von allen unsern Sünden!
 Der heilige gecreuzigte
 Leich-

Leichnam sey unsere Stär-
kung und Krafft/ und das
theure Rosinfarbe Blut sey
ein Trost und Labsal un-
serer Seelen/ in unserer letz-
ten Todes- Stunde. Ja
alles/ was wir bedürffen an
Leib und Seele/ das bitten
und begehren wir von dir/
durch den Tod deines
Sohns/ welchen wir hie
verkündigen/ und durch die
Marter und Creuzigung
deß heiligen Leichnams/ der
hie im Sacrament genos-
sen/ und durch Vergießung
deß theuren und allerheilig-
sten Blutes/ so hie ikund
außgetheilet und getrunckē
wird. Du weiffest/ HErr!
alle unser Anligen/ und in
was Noht und Gefahr wir
stecken/

stecken / was uns mangelt
 und noht thut / ist dir unver-
 borgen. So erhöre uns
 doch in dieser Stunde / und
 verweigere uns nicht / was
 wir so flehentlich durch den
 Tod deines Sohns / und
 durch seinen gecreukigten
 Leib und vergossenes Blut
 von dir bitten. Hilff auch /
 O Herr! durch denselben
 Tod und durch diesen Leib
 und Blut allen elenden und
 armen Betrübten / Trauri-
 gen und verlassenen Trost-
 losen / auch den irrenden ver-
 führten Christen / und allen
 denen / die wir bey dir verbit-
 ten müssen. Laß ihnen dei-
 nes Sohns Tod und Leiden
 zu Statten kommen in allen
 ihren Nöhten / und hilffend-
 lich

lich uns allen auß zu deinem
ewigen und unvergängli-
chen Reiche. Amen!

(Mehr Gebeter unter der Commu-
nion findest du oben pag. 369. seqq.

Nach mitertheilten Segen.

DER HERR JESU CHRISTE! Gib
uns allen deinen heiligen
Segen/ behüte uns vor Zwei-
felmucht und sonst irdischen Ge-
danken/ bestätige in uns den
wahren Glauben/ die feuri-
ge Liebe und beständige Hoff-
nung/ daß wir uns dieses dei-
nes Segens herglichen anneh-
men/ und auch allesammt am
jüngsten Gericht deinen Segen
warhaftiglich empfahen/ und
die Frucht deines Leidens und
Verdienstes ewiglich genießen/
der du lebest und regierest/ wah-
rer GOTT und Mensch von
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Der HERR segne mich/ und
behüte mich! Der HERR er-
leuch-

leuchte sein Angesicht über mich/ und sey mir gnädig! der Herr erhebe sein Angesicht auff mich/ und gebe mir setzen zeitlichen und ewigen Frieden. Amen!

Zum Ausgange.

Du Armherziger Vater! die weil du meine Seele durch die himmlische Gnaden-Speiße deines göttlichen Worts abermal gesättiget hast/ so sage ich dir deswegen herzlich Lob und Dank/ und bitte dich von Grund meines Herzens/ du wollest mich hierauff nach deiner gnädigen Verheißung/ in meinem Stande und Beruf gnädiglich ansehen/ mich allezeit in wahrer Andacht erhalten/ und demaleins zur ewigen Seligkeit einführen/ daß ich sammt allen himmlischen Heerschaaren dich ohn Unterlaß lobben und preisen möge.

Amen!

Froma.